

DER WALDREITER

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF-SCHMALENBECK



11. JAHRGANG

NUMMER 4 / APRIL 1959

Der Frühling ist da!



Foto: Bernhard Heller

*Ja, er ist wirklich da und Alt und Jung strömt hinaus ins Freie!
So auch die Schafe mit ihren Erstgeborenen, um sich am ersten
jungen Grün zu laben und dabei frei umherzuspringen und die
Glieder vom langen Winter zu strecken.*

*Machen wir es den Tieren nach, die hier am Rümeland ihre
ersten Schritte in freier Natur unternehmen.*

Liebe Großhansdorf - Schmalenbecker!

Der bisherige 1. Vorsitzende des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck, Herr Hans Martens, stellte der ordentlichen Jahreshauptversammlung, am 18. März 1959, sein Amt zur Verfügung. Ich danke den Mitgliedern für meine Wahl zum 1. Vorsitzenden und damit für das mir zugedachte Vertrauen.

Nach Auflösung der Volkshochschule Großhansdorf wird sich der Heimatverein wieder mehr um das kulturelle Leben in der Gemeinde bemühen. Ich bitte auch die Nichtmitglieder des Vereins, das Wollen des Heimatvereins zu unterstützen, ihm Anregungen zuzuleiten und Wünsche zu äußern.

Wir wissen, daß die nahe Großstadt in kultureller Hinsicht führend ist, glauben aber, durch unsere Veranstaltungen alle Gemeindemitglieder ansprechen zu können und hoffen, daß die leidige Saalfrage in naher Zukunft befriedigend gelöst wird.

Wir würden uns freuen, wenn Gemeindemitglieder, die noch nicht dem Heimatverein angehören, ihm aber helfen wollen, bald als Mitglieder zu uns kommen.

Es grüßt Sie

Ihr Herbert Fahs

★

Der Vorstand des Heimatvereins

setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

N. Henningsen, Ehrenvorsitzender; Herbert Fahs, 1. Vorsitzender; Frau G. Frobel, 2. Vorsitzende; Günther Meyer, Kassenwart; Walter Espert sen., Chr. Meynerts, Br. Stelzner, Jens Westermann, Frau Inge Wolter-Tönsfeld.

Meine Anschrift:

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 223 — H. Fahs

Unsere Postkarten bereiten Freude, weil es echte Fotos sind. Die Auswahl ist groß genug, um jedem das zu bieten, was er schön findet und gern hat. Schicken Sie die Karten an auswärtige Freunde!

Sie sind zu haben bei:

H. Bedarf, H. Kaninck, C. Dunker, G. Pukies, H. Dabelstein, C. Krohn, Elly Möller, H. Rasmussen, A. Eckmann, W. Matthias, G. Peemüller, Gr. Sierck, G. Hellebrand und Parkhotel.

Der Anfang ist schon gemacht . . .

Liebes Mitglied des Heimatvereins,
lieber Walldreiter-Leser!

Als ich vor kurzem das Kalenderblatt des 20. März abriß, stellte ich mit Zufriedenheit fest: „Frühlingsanfang“. Die Natur hat zwar meistens ihre eigene Jahres-einteilung, diesmal z. B. stellte sie die Frühlingsblumen vorzeitig auf den Tisch, aber ich hatte es nun amtlich, und darauf kommt es ja heute an.

Mit diesem Datum, sogar noch ein paar Tage eher, nämlich am 18. März, auf unserer diesjährigen Hauptversammlung habe ich auch noch etwas anderes amtlich bekommen, nämlich meinen Eintritt in die Schriftleitung des Walldreiter. — Darf ich an dieser Stelle nochmals meinen herzlichsten Dank sagen für das Vertrauen, das mir durch meine einstimmige Wahl zu diesem Amt von allen Mitgliedern, also von Ihnen, geschenkt worden ist! Ich werde mich stets bemühen, Ihnen mit recht vielen interessanten Mitteilungen und einem unterhaltenden Teil unseres gemeinsamen „Walldreiter“ dienlich zu sein. Der Anfang ist schon gemacht!

Wie es unter unseren großen Brüdern der Presse so Brauch ist, will auch ich es halten, nämlich mit einer Vorstellung bei all den Mitgliedern des Heimatvereins, die mich noch nicht kennen und die auch mir noch nicht bekannt sind:

Vor genau einem Drittel Jahrhundert entschlossen meine Eltern sich, in Schmalenbeck ein Haus zu bauen. Damals gab es fast keine Straßen und Häuser in dem heute so belebten Ortsteil unserer schönen Gemeinde, und am Bahnhof Schmalenbeck angekommen, richtete man sich nach einigen großen markanten Bäumen und mußte auf eine Lücke im Knick zu-halten, wenn man zu unserer Baugrube am Achterkamp gelangen wollte. Ich

selbst habe das nie mit Bewußtsein erlebt, denn ich lag noch in einer alten hölzernen Wiege aus dem Jahre 1796 irgendwo zwischen den hohen Mauern der Mietskasernen und krächte vor mich hin. Ich weiß es nur aus den Erzählungen der Eltern und Nachbarn, die später ständig in Angst schwebten, ob ich bei den ersten Streifzügen auf eigener Scholle nicht irgendwo in einer Grube oder Aufgrabung für den Wasseranschluß landen würde. Genauso wie meine Frau und ich heute hinter unseren beiden Jungs her sind, um sie vor einer Kanalisationsaufgrabung zu retten. Ja, ja es wiederholt sich eben alles im Leben!

Der erste größere Ausflug ging dann nach Großhansdorf zur Schule, das war 1933. Als sei es erst gestern gewesen, sehe ich mich noch mit meiner Mutter auf dem schmalen Feldweg, der heute Papenwisch heißt, entlangstolpern, denn beim Pflügen waren die groben Schollen über den Rain gefallen und erschwerten das Gehen sehr. Links und rechts waren weitgedehnte Äcker mit jubelierenden Lerchen und einem frischen Geruch nach Frühling. Ach wie bald kam der Ernst des Lebens, denn es war für uns Kinder ungemein aufregend, wenn wir uns an den großen Maschinen der Autobahningenieure trafen, um mitzerleben, wie das breite Betonband einfach quer durch Kornfelder und die urwaldartige Landschaft des „Bauernwaldes“ gelegt wurde. Auch stellten wir fest, daß man beim Einholen und auf dem Schulweg immer weniger Straßenecken „abschneiden“ konnte, weil die Grundstücke — eins nach dem anderen — eingezäunt und bebaut wurden.

Langsam wuchs aus einem unberührten Fleckchen Vorstadtlandschaft das Ortsbild, wie wir es heute kennen. Besonders hat mich jedes einzelne Haus, jedes Straßenschild und jeder Pflasterstein gepackt, als ich vom großen

Krieg heimkehrte. Auf Schusters Rappen von der Oder, wohin mich die ersten Monate 1945 als 18jährigen noch verschlagen hatten, erreichte ich unsere Gemeinde am Birkenbusch aus Richtung Querfeldein über die Gemarkungen von Hoisdorf. Am Roseneck standen keine Häuser und einige Gartenzäune waren kaum hinderlich.

Wenn auch der Krieg keine Spuren in unserem näheren Heimatumkreis hinterlassen hat, so lagen doch aus der Folge des Zusammenbruches eine Fülle von Aufgaben vor den Bewohnern, denn doppelt so viele Menschen als unsere Häuser bis dahin beher-

bergten, hatten das ihrige im östlichen Teil unseres Vaterlandes verloren und waren nun unter uns. Die „Alten“ und die „Neuen“ miteinander zu verschmelzen und aus beiden Teilen eine Gemeinschaft zu machen, die gemeinsam sagt

„Großhansdorf—Schmalenbeck ist unsere Heimat!“,

das war und ist heute noch unsere vordringliche Aufgabe, damit wir uns miteinander wohlfühlen.

Dabei möchte ich mit meiner Arbeit im „Waldreiter“ helfen.

Ihr Jens Westermann

ACHTUNG

Die ARBEITSGEMEINSCHAFT der VOLKSHOCHSCHULE:

HALTUNG UND BEWEGUNG,

die seit Jahren und zwar ab Gründung der Volkshochschule bis jetzt so beliebt und erfolgreich geblieben ist, wird weitergeführt.

Frau **URSULA MÖHRING**

ist bereit, wie bisher

donnerstags um 18.30 Uhr
19.30 „

Bei den Rauhen Bergen 29a, weiterzuarbeiten.

Ordentliche Mitgliederversammlung des Heimatvereins

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Heimatvereins (nach § 6 der Satzungen) im Gasthaus Mühlendamm, am 18. März war erfreulich gut besucht und brachte dadurch in Rede und Gegenrede vielseitige Anregungen für die weitere Tätigkeit des Vereins. Von vielen Seiten wurden Vorschläge gemacht, über die der Vorstand nun näher zu beschließen hat: rechtzeitige Abstimmung der ortsansässigen Vereine über ihre Veranstaltungen, damit Überschneidungen vermieden werden, Besichtigung von Betrieben (Zigarettenfabrik), Farblichtbilderabende „Schön-

heiten der Heimat“ unter Mitwirkung aller interessierten Fotografen, Fotokurs für Anfänger, stärkere Heranziehung der Jugend, möglicherweise reine Jugendveranstaltungen, Dichterabende, Ausfahrten (nicht weniger als acht Ziele wurden genannt!), Einwirkung auf säumige Einwohner und die Gemeindeverwaltung, für größere Sauberkeit im Orte zu sorgen, Vorgartenwettbewerb u. a. m.

Es wurde eine Änderung des § 4 der Satzung beschlossen, nach der der Vorstand von 7 auf 9 Mitglieder erweitert wurde und eine erfolgreichere

Verteilung der einzelnen Vorstandsmitglieder auf die jeweils vorliegenden Aufgabengebiete ermöglicht wird.

Für den auf seinen Wunsch ausgeschiedenen 1. Vorsitzenden Hans Martens wurde Herbert Fahs gewählt. Die nach der Satzung ausscheidenden Mitglieder W. Espert und B. Stelzner wurden wiedergewählt. Neu gewählt als 9. Mitglied wurde Jens Westermann, als Rechnungsprüfer Lorenz Fülleln und G. Herrmann. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

In den Festausschuß traten zur Er-

gänzung P. Heskjer, E. Steinberg und W. Wilken ein.

Der Kassenbericht durch Günther Meyer gab keinen Anlaß zu Beanstandungen. Die Rechnungsprüfer erkannten die Kassenführung als rechnerisch in Ordnung und als muster-gültig an. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Über die bestmögliche Anlage der Saalbaugelder wurde besonders gründlich gesprochen. Der Heimatverein darf sich glücklich schätzen, daß in seinen Reihen mehrere Fachleute zur Verfügung stehen, die ihn beraten.

Der
REICHSBUND
Ortsgruppe Gr. Hansdorf

lädt ein zum
Tanz in den Mai
am Donnerstag, 30. April 1959, 20 Uhr
Gaststätte Dunker
Es spielt die Kapelle Remue.

Der einzige Baum seiner Art in Schleswig-Holstein

steht in Groß-Hansdorf in einem Privatgarten Wöhrendamm Nr. 11. Es ist ein Gast aus Kalifornien, ein Mammutbaum. Sequoia nennen ihn die Indianer und danach die botanische Wissenschaft.

Wie kommt dieser Baum zu uns?

Der verstorbene Lehrer Otto Griep hat im Jahrgang 1950, Heft 2 des „Waldreiter“ darüber berichtet. Inzwischen sind so viele neue Menschen in unser Gemeindegebiet gekommen, auch die Kinder von damals sind herangewachsen, und da nur wenige auf entsprechende Fragen Auskunft geben können, bringen wir das Wichtigste aus Griep's Mitteilungen zur Kenntnis.

„Als ich mich 1910 in unserer Gemeinde ansiedelte, fiel mir der stattliche Baum durch den stark kegelförmigen Wuchs des unteren Stammteils auf. Über seine Lebensgeschichte verdanke ich interessante Einzelheiten Herrn Friedrich Steenbock,

dem früheren Besitzer des Hotels „Zu den vier Linden“. Mit seiner Erlaubnis gebe ich hier wieder, was er mir erzählte:

„Mein Vater war viele Jahre in Nordamerika, wo er u. a. den Bürgerkrieg mitgemacht hat. Einer seiner Bekannten, namens Hoffmann, der eine Amerikanerin zur Frau hatte, brachte ihm von einem Besuche drüben vier Samen vom Mammutbaum mit. Mein Vater gab sie zur Aufzucht einem Bergedorfer Gärtner. Einer der Samen keimte und wuchs im Blumentopf zu einer stattlichen Pflanze heran, die er meinem Vater übergab. Der Baum entwickelte sich so gut, daß er bald in keine Stube mehr paßte, und mein Vater pflanzte ihn in den Garten. Mit Rücksicht darauf, daß unser Klima etwas rauher als das kalifornische ist, schützte er den Baum jeden Winter durch Matten, später durch Stellagen. Als das Riesenkind

auch dafür zu groß wurde, blieben hin und wieder leichte Frostschäden nicht aus. Nahe der Spitze hat er mal einen Knacks bekommen; ein vorwitziger Junge war hochgekllettert, hatte geschaukelt und dabei den obersten Stammteil eingeknickt, dessen Längenwachstum dadurch natürlich litt. Seinem Alter von etwa 60 Jahren (i. J. 1949) entsprechend, wäre der Baum wohl 5 bis 8 Meter höher.

Eine viel schwerere Gefahr drohte dem Baum, als nach dem ersten Weltkrieg die Kohlennot einsetzte. Der damalige Besitzer äußerte mir gegenüber, er werde, um nicht frieren zu müssen, den Baum fällen. Ich setzte schleunigst unsern damaligen Förster, Herrn Werner Rodde, von diesem Vorhaben in Kenntnis, und der griff mit ein; so haben wir dieses Naturdenkmal gerettet.'

In Hamburgs Umgebung gibt es nur noch ein zweites Exemplar des Mammutbaums, nämlich auf dem Grundstück Elbchaussee 91.

Ein befreundeter englischer Fachkollege äußerte sich: 'O, die Sequoia kennen wir gut; mich erinnern sie an den großen kalifornischen Goldrausch, dessen Jahrhundertfeier sie drüben gerade hinter sich haben. Von dem Gold haben sie ja nicht viel, aber die beiden Sequoia-Arten, die damals mitentdeckt wurden, haben wir in our country in manchen Parks. Die ältesten sind nun an die 90 Jahre alt und 150 Fuß (53 m) hoch. Die in Kalifornien sind natürlich älter und doppelt so hoch. Zwei der Riesenbäume, die gefällt wurden, hatten 3000 Jahresringe der eine und etwa 4000 der andere; sie waren also zur Zeit Christi Geburt bereits ausgewachsene Kerle.'

Mitteilungen

Oberschule (Gymnasium). In der Gemeinderatssitzung am 31. März wurde beschlossen, das für den Bau einer Oberschule erforderliche Grundstück (zwischen Sportplatz und Sieker Landstraße) zur Verfügung zu stellen, unter der Voraussetzung, daß die Schule Landesschule würde und der Gemeinde nicht mehr als 10 000 DM Kosten im Jahr entstehen würden. Der Beschluß wurde dem Kreis und der Landesregierung mit den aus dem Etat ersichtlichen finanziellen Verhältnissen der Gemeinde eingereicht.

Gemeindeschwester. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, für die Ausstellung einer G. dreitausend DM beizusteuern, wenn die Ev. Kirche eine Schwesternstation einrichtet. Es wird dabei vorausgesetzt, daß die Schwester allen Bedürftigen der Gemeinde Hilfe zuteil lassen wird.

Eine Anregung nach dieser Richtung gab E. W. im „Waldreiter“, Heft 10, 1958, Seite 180.

Der geplante Zweckverband mehrerer

Gemeinden wegen der Müllabfuhr mit neuen hygienisch einwandfreien Mitteln ist nach langen Vorverhandlungen daran gescheitert, daß Trittau seine Bereitschaft zur Beteiligung zurückzog. Nun muß unter anderen Voraussetzungen versucht werden, einen neuen Weg zu finden.

Für eine Tankstelle an der Zubringerstraße von Ahrensburg zur Autobahn in Schmalenbek dicht vor Einmündung der Sieker Landstraße in die Autobahn ist die amtliche Genehmigung bisher verweigert worden. Inzwischen wird von der Firma Stapelfeldt in der Nähe der Hochbahnbrücke an einer Tankstelle gebaut, auf deren baldige Fertigstellung und Eröffnung viele Autobesitzer hoffen.

Der Bericht über den Zwetschenbaum im Märzheft hat starkes Interesse gefunden. Ein Leser berichtet, daß Bekannte von ihm verrostete Konservendosen platt trampelten, im Wurzelbereich von Obstbäumen vergraben und damit Erfolg hätten. Ein

anderer schreibt: „Hier eine kleine Richtigstellung: Der Baum brauchte nicht Eisen (Fe), sondern Eisenoxyd (FeO), das wasserlöslich ist. Weiter erzählt er folgendes Erlebnis: Ich hatte aus der Baumschule junge Obstbäume geholt und zeigte sie der naturverbundenen Frau E. Da erzählte sie, ihr Großvater schlug in den heiligen Nächten zwischen Weihnachten und Neujahr, wenn sich der neue Saft im Stamm wieder rühre, zwei Kupfermünzen hochkant in die jungen Stämme, dann hatte er später gesundes Obst —, er nannte das die Bezahlung. Was wie Aberglaube erscheint, hat demnach einen tiefen Sinn. Die jetzige angewandte Chemie läßt die werden-den Früchte mit Kupfer-Kalk-Präparaten bespritzen. Hier aber wurde dem jungen Stamm Kupfer gegeben, das durch den Saft gelöst und so in kleinsten Teilen bis zur letzten Baumspitze gebracht wurde.

Gemischter Chor. Die Singabende beginnen fortan ab 20 Uhr, also nicht mehr 19.30 Uhr. Jeden Dienstag, ausgenommen der letzte Dienstag im Monat.

Ist der Schmalenbecker See künstlich angelegt? Diese Frage stellt ein Leser im Ausschuß an die Schilderung von Gisela Engelke im Märzheft. Wir wissen es nicht, haben aber Fühlung mit Stellen aufgenommen, die es aus Schriften und Karten des hamburgischen Staatsarchivs feststellen können. Wenn die Vermutung des Lesers richtig ist, mußte die Anlage vor Jahrhunderten erfolgt sein.

Prof. Dr. Otto Reche, Schmalenbeck, Babenkoppel 14, wird am 24. Mai 1959 80 Jahre alt. Der Heimatverein wird dem rüstigen Herrn an diesem Tage seine Wünsche übermitteln. Wer schon seit mehreren Jahren in unserem Walddorf wohnt, wird sich daran erinnern, daß der „Waldreiter“ im April 1955 zu einem Vortrage Prof. Rechtes geladen hat, in dem er von einer Forschungsreise erzählte, die er vor Jahren im Auftrage des Hamburger Museums für Völkerkunde und auf Kosten der damaligen „Hamburger Wissenschaftlichen Stiftung“ in die damals völlig unbekannten Gebiete von Neu-Guinea, Melanesien und Mikronesien unternommen hat. In seinem Vortrag konnte er zwar nur wenig von dem sagen, was er inzwischen in rund 30 Bänden (!) über die Expedition und ihre Ergebnisse veröffentlicht hat wohl aber uns in eine Welt entführen (und wieder aus ihr zurückbringen), die landschaftlich und kulturell so viel Fremdartiges hat, daß wir alle reich beschenkt heimwärts gingen.

Richtfest beim Ahrensburger Tennis- und Hockey-Club ATHC.

Am 24. März war Richtfest beim Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg an der Parkallee. In herrlicher landschaftlicher Lage entsteht hier eine großzügige moderne Tennisanlage mit fünf Tennisplätzen, deren Untergrund jetzt nahezu fertiggestellt ist. Hierzu gehört auch ein Clubhaus, für das das alte Gebäude des früher in Schmalenbeck ansässigen Clubs verwertet worden ist.

Alle Artikel für den Sommer:

Liegestühle, Liegen,

Gartenschirme,

Rasenmäher, Gartenkarren

Jalousien

als Sonnenschutz in
reicher Auswahl

Eisenhaus Schmalenbeck

W. Wolgast

Schmalenbeck - Kolenbargen 34 - Telefon 21 41

Der Vorsitzende Herr Dr. Harmsen dankte u. a. sämtlichen Mitarbeitern an der Entstehung der neuen Platzanlage und vor allen Dingen dem Konsortium, das in großzügiger Weise die erheblichen Mittel zum Bau des neuen Platzes zusammengebracht hat. So stellt der Bau der Anlage ein Beispiel vorbildlicher Zusammenarbeit sportbegeisterter Menschen dar.

Sein Dank galt insbesondere auch dem Architekten Scheuermann.

Bis zur Fertigstellung der Sportstätte und des Clubhauses werden noch etliche Wochen vergehen, so daß der Club zunächst auf seinen alten Plätzen in Schmalenbeck und am Forsthaus Hagen weiter spielen wird. Auch nach Fertigstellung der neuen Anlage wird diejenige beim Forsthaus Hagen weiterhin im Besitz des Clubs bleiben, so daß diesem dann insgesamt acht Tennisplätze zur Verfügung stehen.

Auf dem Osterspaziergang haben Einheimische und Besucher sich an vielen sauberen Gärten, an blühenden Forsythien, Krokussen, Schneeglöck-

chen und Stiefmütterchen gefreut. Aber nur eine Beobachtung wurde gemeldet, (mehrfach gemeldet), und die hatte es in sich: In der guten alten Straße Dörpstede wird auf einem Grundstück irgend etwas gebaut. Daher steht auf der Straße ein Arbeitswagen der ausführenden Firma. Mit großen Buchstaben stellt diese Firma sich auf dem Wagen so vor:

Hermann Sietz, Maurermeister,
Ahrensburg, Adolf-Hitler-Allee 3

Nicht wahr, Sie glauben es nicht. Wir zweifelten auch und haben es nachgeprüft. Es stand da tatsächlich. Seit 14 Jahren heißt jene Straße in Ahrensburg „Große Straße“. Kaum anzunehmen, daß Herr Sietz das nicht weiß. Warum bleibt er bei der alten Bezeichnung? Wenn er nicht ein sturer alter Parteigenosse jener Zeit ist, muß man annehmen, daß die Firma wenig Wert darauf legt, die Beziehung von anno dazumal abzubauen, oder aber finanziell nicht in der Lage ist, die Kosten für eine neue Malertätigkeit zu zahlen.

Praxis-Verlegung

Elisabeth Grimpe

Krankengymnastik - Massage-Institut
Unterwasserstrahlmassage

Beginn neuer Gymnastikkurse
für Kinder, Hausfrauen und Berufstätige
KINDERBALLETT

Neue Adresse: Ahrensburg · Stormarnstraße 17 · Telefon 26 86
gegenüber Bundesbahnhof

Behandlungszeiten: 9-13 und 15-18 Uhr außer sonnabends



COMMERZBANK

AKTIENGESellschaft

Ahrensburg · Hamburger Strasse 31

Erledigung

aller bankmäßigen

Geschäfte

Standesamt

Geburten

Christine Maaß, Barkholt 50
Karen Mückel, Babentwiete 11
Ute Bäcker, Elchweg 20
Sönke Zornig, Wöhrendamm 7
Michael Boller, B. d. rauhen Bergen 18
Wolfgang Last, Haberkamp 37
Norbert Lachmann, Achterkamp 82
Petra Eggers, Ostlandstraße 13
Georg Kroll, Ostpreußenweg 2

Eheschließungen

Klaus Eichstädt, Kortenkamp 2
und
Christel Marquardt, Ahrensburg
Karl Wolter, Hoisdorfer Landstr. 53
und
Inge Claus, Ihlendielsweg 9
Arno Jurkschat, Grönwohld,
und
Elisabeth Kuhlen, Haberkamp 27
Günther Kraft, Waldreiterweg 97
und
Gisela Stock, M.-Gladbach
Dieter Ollesky, Hamburg
und
Ingeburg Wodick, Wöhrendamm 182
Arnold Neumann, Kortenkamp 20
und
Sylvia Lühr, Hamburg
Erwin Bomke, Radeland
und
Edith Schülke, Ahrensburg

Rolf Fickbohm, Ahrensburg
und
Eva Maria Lokotz, Papenwisch 15
Günther Wullf, Up de Worth 22
und
Käthe Masch, Beiwoorweg 12
Ernst-Christian Sack, Hamburg-Altona
und
Christa Prentzel, 2. Achtertwierte 3

Sterbefälle

Bruno Günther, Jäckbornsweg 10 —
3 Jahre
Carolina Bekendorf, Ihlendielsweg 20a
— 75 Jahre
Ferdinand Kluth, Groten Diek 52 —
83 Jahre
Kurt Pflugmacher, Barkholt 18 —
82 Jahre
Wilhelm Balzer, Hoisdorfer Landstr. 80
— 70 Jahre
Martha Reißig, Wöhrendamm 178 —
73 Jahre
Elisabeth Sebastian, Kolenbargen 28
— 81 Jahre
Karl Ladewig, Papenwisch 38 —
55 Jahre
Paul Scheele, Ihlendielsweg 42 —
86 Jahre
Emma Bolz, Papenwisch 29 —
75 Jahre
Minna Schulz, Stiller Winkel 6 —
64 Jahre
Louisa Zeutschel, Sieker Landstr. 231 —
57 Jahre



Muttertag - Blumen schenken

reiche Auswahl

Herbert Lütge, Gärtnerei

gegenüber Bahnhof Schmalenbeck · Ruf 2773

Außerdem: Neuanlage von Gärten

Ich danke allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichst für die meiner lieben Lebensgefährtin

Louisa Zeutschel geb. Bräck

auf ihrem letzten Wege gegebenen Beweise der Liebe, Freundschaft und Verehrung.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Wilhelm Siegel für seine feinsinnige Würdigung des Lebens der viel zu früh Entschlafenen.

Schmalenbeck, 16. April 1959

Sieker Landstraße 231

Im Namen aller Angehörigen

Oswald Zeutschel

Für die reichen Beweise der Teilnahme beim Heimgang unseres Vaters

Ferdinand Kluth

sagen wir allen herzlichen Dank, besonders Herrn Mauritz für seine trostreichen Worte und Herrn Timmermann für die Ausstattung der Trauerfeier.

Schmalenbeck,
Groten Diek 52

Familie Steuk

Familie Ganz

Für die Aufmerksamkeiten zu unserer Verlobung danken wir herzlich.

Werner Kuchler

Margot Krüger

Großhansdorf

Allen Verwandten, Bekannten und dem M. G. V. »Hammonia« von 1868 unseren herzlichsten Dank für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Hochzeit.

Günther und Käthe Wulff

geb. Masch

Beimoorweg 12

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten zu unserer silbernen Hochzeit danken wir herzlichst.

Hans Peters und Frau

Haberkamp 20

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

SILBERHOCHZEIT

sagen wir allen Verwandten und Bekannten sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr herzlichen Dank.

Herbert Dabelstein u. Frau

Beimoorweg 23

Allen Freunden und Bekannten sagen wir für die Glückwünsche zu unserer

SILBERHOCHZEIT

herzlichen Dank, besonders auch dem Männergesangsverein »Hammonia«, Großhansdorf.

Hans Katzuba und Frau

Mielerstede 3

Am Dienstag, dem 28. April 1959 begehen unsere lieben Eltern und Großeltern

Wilhelm v. d. Fecht und

Frau Bertha geb. Lange

das Fest der Silbernen Hochzeit.

Es gratulieren herzlich

die Kinder Ursula u. Michael

Junges Mädchen

oder alleinstehende Frau

für den Haushalt im **Schullandheim Erlenried** in Großhansdorf **gesucht.**

Wirtschaftsleiterin des Schullandheimes

Frau Lieberam

Nachhilfestunden

in deutsch und englisch
bei Frau **Gisela Engelke**
Sieker Landstraße 245

Frau zum Reinmachen

sucht **Becker**

Großhansdorf, Kastanienweg 7

Reinmachefrau gesucht

von **Weilandt**, Kastanienweg 5

Junges Mädchen

für Haus und Laden gesucht.

Bäckerei Kühn, Sieker Landstr. 198

Ich übernehme

Gartenarbeit.

Anfragen beim „Waldreiter“ (Ruf 21 87)

Küchenherd f. Kohlenfeuerung,
email., sehr gut erhalten,

Sprungfeder-Rahmen

mit Matratze, 170 cm
billig zu verkaufen. Anruf: **39 06**

Jetzt auch

● Auto - Vermietung! Ernst Stahmer

Kohlenbargen 59 a Ruf **2529**

Automatenwäscherei

Walter Reinhard

Großhansdorf
Hoisdorfer Landstraße 53

Moderne Frisur

in Schnitt und Form
für Damen und Herren

Friseurmeister **Hans Janzen**
Sieker Landstraße - an der Autobahn - Ruf 30 40

Geschäftszeit von 8—18.30 Uhr
sonnabends 8—17, montags geschlossen

Sammel-Bestecke



Schmuck Uhren

Bruno Weyrauch

Großhansdorf a. Bahnhof
Ruf 34 09

Kurt Bachmann

feine Fleisch- und Wurstwaren

GROSSHANSDORF

Wöhrendamm 35 · Fernruf 2436

SCHMALENBECK

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg - Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)

Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Bibelstunde: freitags 19.45 Uhr

Wir danken herzlich für alle Glückwünsche, Blumen und Gaben zur Konfirmation unseres Sohnes Peter.

Kurt Bachmann und Frau

Wöhrendamm 7

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche, schönen Blumen und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Annemarie.

Otto Baréz und Frau

Barfelskamp 13

Für die vielen freundlichen Wünsche zur Konfirmation unserer Tochter Brigitte sagen wir allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege herzlichen Dank.

Dr. med. F. Beier und Frau

Rümeland 12

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unserer Tochter Margret danken wir allen recht herzlich.

Karl Bönicke und Frau

Plaggenkamp 8

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation sagen wir allen herzl. Dank.

Jutta Ehlers Ursula Ehlers

Grotendiek 62

Für die vielen Glückwünsche und Blumen-spenden anlässlich der Konfirmation meiner Tochter Margit danke ich recht herzlich.

Herta Freitag

Pommernweg 11

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unseres Sohnes Uwe danken wir herzlichst.

Helmut Gercke und Frau nebst Sohn

Roseneck 19

Für alle Glückwünsche, schönen Blumen und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Klaus danken wir herzlich.

Herbert Gerken und Frau

Zur alten Schmiede

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Einsegnung unseres Sohnes Heinz danken wir herzlich.

Edmund Harder und Frau und Heinz

Papenwisch 70

Herzlichen Dank an alle, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Brigitte mit Glückwünschen und Gaben bedachten.

Fritz Hellwig und Frau

Wöhrendamm 7

Für die vielen erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unseres Bernd sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Familie Jonny Holst

Ostpreußenweg 16

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten, Blumen und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Elke sagen wir hiermit unseren herzl. Dank.

Heinz Höing und Frau, Elke Höing

Pinnberg 8

Wir danken allen Nachbarn und Bekannten herzlich für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unserer Hannelore.

Alouis Jäger und Frau

Kolenbargen 52

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Sieghild danken wir herzlich.

**Dr. P. Joppien und Frau
und Tochter Sieghild**

Hermesstieg 2

Für die vielen Glückwünsche zur Konfirmation unseres Sohnes Andreas danken wir herzlichst.

Ernst Kieckebusch und Frau

Großhansdorf-Beimoor

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Siegfried danken wir herzlichst.

Oskar König und Frau

Ostlandstr. 3

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche und freundlichen Gaben zur Konfirmation unserer Tochter Stefanie.

**Erika und Hugo Krause
nebst Tochter Stefanie**

Hoisdorfer Landstr. 60

Ich danke allen für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Konfirmation meiner Tochter Gabriele.

Kurt Krebs

Achterkamp 76

Für die Glückwünsche, Blumen und Gaben zur Konfirmation unseres Sohnes Rainer danken wir herzlich.

Werner Limberg und Frau

Barkholt 29

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation danken herzlich

**Robert Meier und Frau
nebst Tochter Renate**

Eilbergweg 14a

Wir danken herzlich für die zur Konfirmation unserer Tochter Inge erwiesenen Aufmerksamkeit.

Chr. Meynerts und Frau

Radeland

Herzlich danken wir allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Glückwünsche, die schönen Blumen und Geschenke zur Konfirmation.

**Heinrich Möller und Frau
nebst Tochter Inga**

Beimoorweg 2

Wir danken herzlich für die Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Christine.

Otto Pahl und Frau

Kolenbargen 14

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken wir herzlich.

**Hans Petrick und Frau
nebst Tochter Renate**

Sieker Landstraße 228

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Jürgen danken wir herzlich.

**Max Pohl und Frau
sowie Sohn Jürgen**

Elchweg 19

Für die zur Konfirmation unserer Tochter Ursula erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlich.

**B. Sparr und Frau
nebst Tochter Ursula**

Roseneck 26

Für die Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unseres Sohnes Helmut danken wir herzlich.

Hermann Szabries und Frau

Eilbergweg 59

Für die vielen Blumen, Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Dieter danken wir herzlich.

Alfred Steffen und Frau

Hoisdorfer Landstraße 54

Herzlichen Dank allen Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unseres Sohnes Helmut.

Karl Sambill und Frau

Roseneck 4

Wir danken herzlich für alle Glückwünsche und Gaben zur Konfirmation unserer Tochter Anke.

Arnold Steffen und Frau

Hoisdorfer Landstraße 59

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zur Konfirmation meiner Tochter Sonja danke ich herzlichst.

Frau Ursula, verw. Tessmer

Hermesstieg 1



Original

Lambretta

aus Italien

raffig und rasant

125 ccm 150 ccm 175 ccm

PS:	5,75	7,25	9,5
km/std:	76	83	104
Verbrauchp.100km:	2,11	2,21	2,31
DM-Preis a.G.:	1.365,—	1.485,—	1.695,—

— mehrfarbig ohne Aufpreis —

L 101

Fahrzeug-Brüggmann

„Am Kieküt“

Schmalenbeck . Ruf 34 37

Man kauft gut bei

BÖDICKER

am Wagen



Anzeigenschluß für das

Maiheft 13. Mai

Wer übernimmt 8 oder 14tägig
Rasenpflege mit mot. Rasenmäher
ca. 600 — 700 qm in Ahrensburg.
Angebote an den „Waldreiter“

Grundeigentümer !!

Wir suchen laufend für vorgemerkte Interessenten

Einzelhäuser und Bauplätze

zu hohen Preisen und bei voller Barauszahlung.

Grundeigentümer größerer Grundstücke, denen die laufende Gartenstandhaltung zuviel wird, empfehlen wir, sich wegen einer evtl. möglichen Teilung ihres Grundstücks mit uns unverbindlich in Verbindung zu setzen. Wir beraten Sie gern kostenlos und erledigen für Sie alle behördlichen Formalitäten. Nutzen Sie in Ihrem eigenen Interesse die augenblicklich gute Konjunktur auf dem Grundstücksmarkt für einen vorteilhaften Teilverkauf!

CROPP & FEILCK

Haus- und Grundstücksmakler

An- und Verkäufe — Parzellierungen — Vermietungen — Hypotheken

Schmalenbeck, Groten Diek 51 · Ruf Ahrensburg 20 57

Lipsia
handgeflochten



*mit vielen
orthopädischen
Vorzügen*

Schuh-Groppe

Fußpflege

Bahnhof Großhansdorf

HANS RASMUSSEN

Kolonial- und Fettwaren, Kaffee,
Spirituosen

SCHMALENBECK

Sieker Landstraße 202

Ruf: Ahrensburg 36 16

Wir bieten an:

Dän. Tilsiter u. Gouda

Vollfetter 45% i. T. 250 g **0,95**

4 kl. Dosen Milch „Auenperle“ **0,95**

Feine junge Brechbohnen I **1,12**

Haushaltsmischung **0,78**

Aus der Tiefkühltruhe:

Erbisen u. Karotten 285 g netto **0,70**

Heidelbeeren 225 g . . . **1,25**

Spinat 450 g „ „ **0,80**

Erdbeeren, Brechbohnen, feine Erbsen,

Pflaumen, Rotbarschfilet, Langnese-

Eis, dän. Suppenhühner, Mastpoulets

3 % Rabatt **3 %** Rabatt

Zentralheizungen
Ölfeuerungsanlagen

Neuanlagen und Reparaturen

Johann Gottschalk

Vierbergen · Ruf 21 08

Gardinen

die Sie nicht zü bügeln brauchen:

WASCHEN - AUFHÄNGEN - FERTIG!

Diolen Häkeltüll, gemustert	300 cm breit m	13,90
Diolen Markisett, zart gemustert	220 cm breit m	12,90
	300 cm breit m	19,80
Diolen Markisett, schlicht	300 cm breit m	14,90
Diolen Stores, zart gemustert	190 cm hoch m	9,80
Diolen Florentiner Stores	180 cm hoch m	25,00
GARDISETTE PERFEKT mit mod. Effekstreifen		
	300 cm breit m	19,80
TREVIRA Markisett schlicht	300 cm breit m	12,50

Ausmessen, Anfertigen und Montage.

Springrollos und Jalousien, bei



Direkt am Bahnhof Großhansdorf · Ruf 26 55

Wer ein Federbett kauft, sollte nicht ängstlich auf den Preis sehen. Jede zusätzlich angelegte Mark liefert auch ein Mehr an wohliger, molliger, ausrunder Behaglichkeit, an Entspannung und Zufriedenheit.

Das Bett ist für den Schläfer zu vergleichen mit der Maschine für eine Fabrik. Beide haben eine produktive Aufgabe: die Maschine soll Waren, das Bett Kräfte erzeugen. Sie erfüllen ihre Aufgabe um so besser, je zuverlässiger sie arbeiten und je langlebiger sie sind.

Federbetten werden meist nur einmal im Leben angeschafft. Ein ganzes Leben schläft man in ihnen.

Da zahlen sich Experimente nicht aus.

Deshalb: Nur GUTE Betten!

TEXTIL-ESPERT

direkt am Bahnhof Großhansdorf • Ruf 26 55

Traumgold-Matratten • Anti-Rheuma Decken • Schlauchbetten

Bettfedern-Reinigungsdienst

morgens abholen – abends zurück • Aufarbeiten von Steppdecken

Im Frühling wie immer die Kleidung zu

WILHELM WULFF

Annahmestelle im Seifenhaus Wulff

BERG & DIDKOWSKY

HOLZHANDLUNG

Schmalenbeck - Segeberg

Tel. Ahrensburg 23 43

Dzubilla
SCHMALENBECK
SCHUHWAREN
SCHUHREPARATUREN

 **Wiedereröffnung am**
Montag, den 27. April 1959

MODERNER LADEN!
MODERNE SCHUHE!

Jetzt auch MEDICUS und andere
hervorragende Markenschuhe.

Bruno Dzubilla
Schuhmachermeister
SCHMALENBECK
Kolenbargen

Die Großhansdorfer Lichtspiele zeigen:

1. Mai, Mikosch, der Stolz der Kompanie ab 16 Jahre
 Tag der Arbeit Im Trommelfeuer witziger Pointen, urkomischer Situationen und toller Streiche streckt die schlechte Laune ihre Waffen!
 Gunther Philipp, Walter Gross, Kurt Grosskurth u. v. a.
2. bis 4. Mai Solange das Herz schlägt ab 12 Jahre
 Ein packender Film von den Verlockungen der Welt und vom Sinn des Lebens. Die Bewährung einer reifen Ehe. — Ein außergewöhnliches Thema, das jeden angeht!
 O. E. Hasse, Heidemarie Hatheyer, Charles Regnier u. v. a.
7. Mai Weiße Nächte ab 16 Jahre
 Himmelfahrt Die rührende Liebesgeschichte eines gläubigen Mädchens. — Ein neuer Maria-Schell-Film. Außerdem spielen: Marcello Mastroianni und Jean Marais.
 Dieser Film wurde bei den Filmfestspielen von Venedig mit dem „Silbernen Löwen von San Marco“ ausgezeichnet.
9. bis 11. Mai Schmutziger Engel ab 16 Jahre
 Die Geschichte eines allzu lebenshungrigen Mädchens!
 Peter von Eyck in einer Rolle zwischen Liebe, Haß und Eifersucht!
 Conny Collins, Doris Kirchner, Adelheit Seeck, Sabine Sinjen, Hans Nielsen, Werner Peters u. a.
16. bis 18. Mai Skala total verrückt ab 6 Jahre
 Im faszinierenden Rhythmus von Tanz, Musik und Akrobatik durch die glitzernde bunte Welt der großen Revue! — Im Mittelpunkt dieses musikbeschwingten Farbfilms stehen die berühmten Tiller-Girls.
 Claus Biederstedt, Germaine Damar, Erich Winn, Violetta Ferrari, Rudolf Platte und Grethe Weiser.
23. bis 25. Mai Wenn die Conny mit dem Peter . . . ab 6 Jahre
 Nach diesen Rhythmen tanzt und singt die Jugend. Ein Stelldichein der heißen Musik mit Conny Frohels, Peter Kraus, Rudolf Vogel, Loni Heuser u. a.
- Anfangszeiten: sonabends 20.15 Uhr, sonn- u. feiertags 17.30 u. 20.15 Uhr, montags 20.15 Uhr

Film-Sonderprogramm

Diese Filme laufen nur freitags um 20.15 Uhr

- am 8. Mai Nachts im grünen Kakadu ab 12 Jahre
 Berühmte Tanzensembles, große Orchester und eine attraktive Schauspielerbesetzung! Eine Farbenrevue mit der temperamentsprühenden Marika Röck!
 Dieter Borsche, Renate Ewert, Gunnar Möller, Hans Nielsen u. v. a.
- am 15. Mai Eddie, Tod und Teufel ab 16 Jahre
 Der Abenteuerfilm um das jüngste Heldenstück des beliebten Draufgängers unserer Tage.
 Eddie Constantine, Diana Dors, Odile Versois, Herbert Lom u. a.
- am 22. Mai Robin Hood, der rote Rächer ab 12 Jahre
 Ein Farbfilm von abenteuerlichem Reiz. — Robin Hood, der ritterliche Hauden, in seinem listigen Kampf gegen Hinterlist, Heimtücke und Verrat.
 Don Taylor, Reginald Beckwith, Eileen Moore u. a.
- Sonntag, den 26. April, 11 Uhr vormittags

MATINEE-VORSTELLUNG

Hans Schomburgk — Mein Abschied von Afrika

Einer der größten deutschen Afrikaforscher erzählt vom dunklen Kontinent mit seinen Schönheiten und Rätseln! Ein Expeditionsfarbfilm von besonderem Reiz!
 Eintrittspreis: DM 1,10 auf allen Plätzen.

Programmänderungen vorbehalten — Telefon 35 33

Hans Herm. Glöe

Ruf 31 54

Elektromeister

Nach Geschäftsschluss 22 98

Sieker Landstraße neben der Hochbahnbrücke

Kühlschränke

● Fahrschule, alle Klassen

● Autoruf (Taxi) **29 70**

● VW für Selbstfahrer

Hermann Jepsen, Schmalenbeck-Kiekut

Buchholz
PORZELLAN • GLAS

Ahrensburg • Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

**Sanitäre Anlagen,
Gasgeräte** aller Fabrikate,
Schwedische Küchensprüher

Unverbindlichen Rat erteilt

Fr. Behnke, Installateurmeister

An der Autobahn • Ruf 30 79

Alles für den Garten:

Tische, **S**essel, **L**iegestühle,

Gartenschirme, **G**artengeräte,

Schläuche, **G**ießkannen, **K**arren,

Patent-**W**äschepfähle

H. KIEHR, Wöhrendamm 52 - Ruf 20 24

*In bester Qualität
alle*

*Fleisch- und
Würstwaren*

Paul Reuter

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 203 - Ruf 21 07

BRILLEN-MAURER



DIPLOMPTIKER

Ahrensburg

Manhagener Allee 9

Ruf: 2172

Lieferant aller Krankenkassen

Sonnabends geschlossen

Mocca-Perle

jetzt: 125 g DM **1,85**

3 % Rabatt auf alle Waren

Kaffee-Rösterei **H. Langzauner**

Ahrensburg, Manhagener Allee 9, Ruf 31 24

WILHELM HÄNKE

MALERMEISTER

RUF SIEK 227 • SIEKERLANDSTR.

1. Haus hinter der Autobahn rechts

Achtung Selbstfahrer!

VW Exp. 58 steht für Sie bereit

bei **Ilse Damski, Schmalenbeck**, Beiden Rauhen Bergen 12

Telefon über Ahrensburg **31 09**

Gasgeräte jetzt billiger!

Bis zu 30,- DM Rückvergütung

beim Kauf eines neuen Gasherdes mit Thermostat erhalten Sie

bis zu 20,- DM für Ihren alten Gaskocher oder

bis zu 30,- DM für Ihren alten Gasherd;

Beim Kauf einer neuen Gas-Therme mit Temperaturwähler

bis zu 25,- für Ihre alte kleine Gas-Therme oder

bis zu 30,- für Ihre alte große Gas-Therme.

W. Mückel

Schmalenbeck, Bartelskamp 6 · Ruf 22 41



Das gute preiswerte Grabmal

Franz Herzog u. Söhne

Hamburg-Ohlsdorf · Rübenkamp 371 · Ruf 59 53 06

Jetzt auch Ausstellungslager: Schmalenbeck, Rauhe Berge 48

Beratung und Verkauf: Frau A. Füllgraf, Großhansdorf, Hoisd. Landstraße 80

Lieferung und Kundendienst nach allen Friedhöfen



Horst Niquet
Steinschöne
Grabmalkunst

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 183

(neben der Hochbahnbrücke)

Ruf 39 06

Lieferung nach allen Friedhöfen



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 2053

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden kostenlos erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch.

Schriftleitung: In Vertretung für April bis Juni: Jens Westermann, Schmalenbeck, Achterkamp 80, Ruf 32 66 — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Fr. A. Schmidt Ww., Hamburg-Altona, Eimsbütteler Straße 67, Telefon 43 42 33 — Zuschriften an: Heimatverein Großhansdorf und Schmalenbeck e. V. — Erscheint im letzten Drittel jedes Monats. Ausgabe an Mitglieder des Vereins kostenlos. Bestellgeld für den Botendienst jede Nummer 5 Pf.